Ein großangelegter, glänzender Industrieroman, durchweht von einem heißen, drängenden Atem – ein brausendes Hohelied der Arbeit!

Anfang November erscheint:

Die vom Rauhen Grund

Roman von

Paul Grabein

Broschiert M. 3.50 1.–4. Tausend Gebunden M. 4.50

Paul Grabein ist hier wieder in sein ureigenstes Reich, in das große rheinische Industrierevier, zurückgekehrt und schildert den Aufstieg eines echten Herrenmenschen, das Entstehen eines kulturellen Werkes in packenden, aus dem echten Leben der Arbeit gegriffenen Szenen, an Menschen, die voll Leidenschaft und Kraft den großen Kampf um Liebe und Erfolg kämpfen. / Gerhard Bertsch kommt aus weiter Welt in den Rauhen Grund (Siegtal) heim und macht sich zum Herrn eines Grubenwerkes, das fortan im modernen Betriebe geht. Sein Ehrgeiz ist ohne Maß, seine Pläne greifen kühn an das Höchste: Die stürzenden Wasser der Sieg will er in einem großen Staubecken der modernen Kultur und Arbeit des Landes nutzbar machen. Allen Gewalten zum Trotz sinken Dörfer und Hütten, selbst die Kirche und der Erbsitz derer vom Rauhen Grund in Trümmer, Platz zu machen dem großen Staubecken. Alle Feinde und Neider überragend, oft mit dem Tod Aug in Auge, setzt er sein Werk durch, ein moderner Heros der Kraft, des Geistes und der Energie. / Es geht ein starker Zug unserer modernen Zeit durch diesen Roman, ein lebensfrohes Bejahen der neuen Ideale: Kraft ist Recht!

„Die vom Rauhen Grund" ist ein außergewöhnliches Werk, das sich an die breitesten Kreise, an das ganze Volk wendet und aufruft zur Erkenntnis der heutigen Zeit, zur Arbeit!

❖ ❖ ❖ Grethlein & Co. ❖ G. m. b. H. ❖ Leipzig ❖ ❖ ❖